

Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Protokollführer Bernd Grothkopp
Brachenfelder Str. 32 , 24534 Neumünster, Tel. 72408
e-mail: grothy3@kabelmail.de

Protokoll zur Sitzung am 25. April 2016 im „Haus Berlin“

Teilnehmer : Hans-Jürgen **Gorba**, Bernd **Grothkopp**, Holger **Hammerich**,
Uwe **Holtz**, Dr.Olaf **Jacobsen**, Gerd **Kühl**, Sönke **Thies**.

Gäste: Herr **Büstrin** - „ Haus Berlin“
Herr **Fehrs** - Ratscherr der CDU
Herr **Gärtner** - BfB
Herr **Mohr** - „Ruthenberger Rasselbande“
Frau **Nitschke** - Kieler Nachrichten
Herr **Westphal** - Ratscherr der SPD

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Top 1: Herr **Holtz** begrüßte **50** Bürger und Gäste.
Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Holtz** dankte Herrn **Büstrin** für die Bereitstellung des neuen Essensaales zur Durchführung der Sitzung.

Top 2: Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Top 3: Das Protokoll zur Sitzung vom 22.02.2017 wurde einstimmig angenommen.

Top 4: In der Beschlußkontrolle am 22.02.2017 waren 4 Punkte angeführt, bei denen der Stadtteilbeirat schon länger auf eine Antwort der Verwaltung wartet.
Auf Initiative von Herrn **Kühl** gab es zumindest eine Rückmeldung zu Punkt 4.

Die anderen Themen sollen am **10. Mai 2017** anlässlich einer Radfahrt mit dem Stadtbaurat **Kubiak** und Vertretern des Stadtteilbeirates erörtert werden.
Es geht hier um die Slevogtstraße 31 , die Hundewiese und die Amtmannstraße.

Top 5: Dr. Olaf **Jacobsen** wurde als neues Mitglied des Stadtteilbeirates für den ausgeschiedenen Tobias **Gottesleben** verpflichtet. Herr Dr. **Jacobsen** stellte sich kurz vor.

SFR
Kubiak
1/0

Top 6: Herr **Mohr** erläuterte die geplante Gestaltung der „**Rutenberger Wiese**“.

Die Politik hat schon vor Jahren das Ende der Jugendfreizeitheim beschlossen. In Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Bonhoefer - Kirchengemeinde wurde das **RU 2** ins Leben gerufen. Hierzu hat die Wohnungsbau GmbH eine Wohnung zur Verfügung gestellt.

Das **RU 2** ist bis heute das einzige Projekt für Kinder und Jugendliche in Ruthenberg.

Um das Angebot zu erweitern hatte Herr **Mohr** den Gedanken, die Wiese neu zu gestalten. Zu diesem Zweck fand am 21.05.2015 eine Ideensammlung von jungen und alten Ruthenberger Bürgerrinnen und Bürgern statt.

Diese Sammlung wurde mit dem Protokoll der Stadtteibeiratssitzung vom 03.06.2015 der Verwaltung übergeben.

Am 03.06.2015 waren auch Herr **Heilmann**, Frau **Loescher-Samel** und Frau **Rohwer** von der Stadtplanung zugegen.

Herr **Mohr** bedauerte, daß er und der Beirat nie wieder davon gehört haben.

Einstimmig forderte der Stadtteilbeirat, das Konzept Mehrgenerationenplatz endlich umzusetzen, auch als Kompensation für die Slevogtstraße 31. Dadurch soll dauerhaft die Bebauung der Wiese ausgeschlossen werden.

Top 7: Die Straßenbeitragssatzung und die Einteilung der Straßenkategorien wurde noch nicht beschlossen. Interfraktionell wurde festgelegt, eine Ausführungsanordnung zu erarbeiten um die Rechte der Beteiligten zu stärken, schon bevor die Maßnahme beginnt. Der Stadtteilbeirat begrüßte diese Entwicklung als Schritt in die richtige Richtung.

Herr Gärtner berichtete über den Ausgang der Petition über die Straßenbaubeiträge in der Frankenstraße. Er und die Anlieger sind sehr enttäuscht, daß die Politik sich nicht auf ihre Seite gestellt und den Antrag abgelehnt hat.

Es soll demnächst eine Bürgerversammlung mit den Anwohnern der Frankenstraße und dem Stadtbaurat geben. Tagungsort ist vermutlich die Gustav - Hansen - Schule in der Dithmarscher Straße.

Top 8: Siehe Top 7

Top 9: Anwohner der Frankenstraße sind empört über das 30 Schild vor dem Weg entlang ihrer Grundstücke im hinteren Bereich. Der Weg soll eigentlich nur als Zufahrt für die für die Häuser und Garagen dienen. Der Weg wird offenbar auch als Abkürzung zwischen der Störstraße und der Boostedter Straße genutzt, mit erhöhter Geschwindigkeit. Die Anwohner fordern eine Beschränkung auf 10 km, wie es früher war.

Außerdem fällt an dem Weg ein Trafo durch starke Brummgeräusche auf.

Ein Bewohner aus Ruthenberg beklagte sich über wilden Müll vor der Noldestraße 40- 44, ihm wurde der **KOD** (Kumaler Ordnungsdienst) als Ansprechpartner genannt.

61
404

61

32

SWN

32

70

Top 10: Herr **Büstrin** berichtete, daß die Graf Recke Stiftung als Eigentümer vom „**Haus Berlin**“ das Grundstück Hansenstraße Ecke Plöner Straße gekauft hat.
Eine endgültige Nutzung steht noch nicht fest

Herr **Holtz** teilte mit, daß der Trafo in der **Schadowstraße** mit Bildern aus Brachenfeld im Auftrag der Stadtwerke verschönert wird.

Ein Bürger bemängelt, daß das abhanden gekommene Straßenschild **Agnes - Miegel - Straße** noch nicht ersetzt wurde.

In der **Dr.Hans - Hoch - Straße** an der Schwale gab es Unstimmigkeiten zwischen Anliegern und der Stadt Neumünster wegen der Neuanlage eines Knicks.
(Die Presse berichtete)

Bei zwei Ortsterminen mit Stadtbaurat **Kubiak** konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

160

160
S+R

Kubiak

Top 11: Keine Themen

Ende der Sitzung 20:30 Uhr



Uwe Holtz
Stadtteivorsteher



Bernd Grothkopp
Schriftführer